

# **Gedenkmesse für Kinder,**

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

**mit Bischof MMag Hermann Glettler**

**So 11. 12. 2022 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck**

13.45 Musikalische Einstimmung: Instrumental (Streicherquartett-Telfs)

Eingangslied: Chor

Begrüßung:

Eröffnung:

Besinnung/ Hinführung:

Kyrie Gesang: Chor

Besprengen mit Weihwasser:

Gedenken der verstorbenen Kinder (Kerzen entzünden!)

Tagesgebet

Lesung: Jes 35, 1-6b.10

Antwortgesang: Instrumental (Streicherquartett)

Evangelium: Mt 11, 2 -11

Predigt: Bischof Hermann

Fürbitten: Eltern/Angehörige/Pflegepersonal/Ärztin/SeelsorgerIn

Gabenbereitung: Instrumentalgruppe

Sanctus: Heilig (Chor)

Während der Kommunion: Instrumentalmusik/ Chor

Nach der Kommunion: Gedicht

Schlussgebet:

Ansagen/Dank:

Segnung der Kerzen bei der Osterkerze:

Segen: Bischof Hermann

Danklied: Chor

Auszug: Instrumentalmusik (Streicherquartett)

(Chor: Gesangstudio DO-RE-Mi, Oberen Inntal, Leitung: Irina Golubkova; Instrumentalgruppe: Streicherquartett, Leitung: Ernst Theuerkauf, Musikschule-Telfs)

# Gedenkmesse für Kinder,

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind  
mit Bischof MMag Hermann Glettler  
So 11. 12. 2022 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck

## **Besinnung: „belastet - berührt“ (Stein-Meditation)**

**(Die ausgeteilten Steine bitten wir Euch nun in der Hand zu nehmen)**

Der Gedanke an das früh verstorbene Kind, an alle verlorengegangenen Hoffnungen erdrückt uns oft. Unter der Last, die wir zu tragen haben, die schwer wie ein Stein auf uns liegt, haben wir das Gefühl, nicht mehr weiter, nicht mehr vorwärts zu kommen. Verlust der Zukunft, tiefer Schmerz, Hilflosigkeit, Angst und Trauer erschweren das Leben. Die Trauererfahrung hat Ecken und Kanten. Trauer kann wie ein spitzer Stein im Inneren stecken, verletzen und schmerzen.

Fragen wir uns:

Welchen Bezug finde ich zwischen dem Stein und der eignen Trauer um das verstorbene Kind? Erfahre ich Kälte, Ecken und Kanten? Spüre ich einen spitzen Stein im Herzen?

Wie äußert sich der Schmerz über den Verlust des Kindes? Bin ich einsam und verzweifelt? Hilft mir jemand die Lasten zu tragen? Suche ich Verbündete, die ähnliche Wundmale im Herzen haben? Habe ich Vertrauen verloren?

Wie sieht mein Stein im Augenblick aus? Möchte ich, dass meine Trauer so rund wird wie ein abgeschliffener Stein? Wer oder was hilft mir meine Trauer abzurunden und den Stein abzulegen: Die Familie – die Freunde – die Natur - Rituale - mein Glaube? Spüre ich Sehnsucht in mir, mit versöhntem Herzen zu leben?

Jesus sagt: kommet her zu mir- alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will Euch Ruhe verschaffen (Mt 11, 28-30).

Symbolisch tragen wir drei Steine vor dem Altar!

- 1. Stein: Stein der Trauer und der Angst**
- 2. Stein: Stein der Verlust der Zukunft und den tiefen Schmerz**
- 3. Stein: Stein der belasteten Partnerschaft, der Beziehungen und der Glaube**

Alles, was uns im Zusammenhang mit dem Tod eines Kindes belastet, bringen wir im Kyrieruf vor Gott und bitten um die befreiende Kraft seines Erbarmens.

# **Gedenkmesse für Kinder,**

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

**mit Bischof MMag Hermann Glettler**

**So 11. 12. 2022 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck**

## **Gedenken:**

Mitten in der Adventzeit wollen wir heute an die Kinder, die durch die Türe des Todes gegangen sind gedenken.

Zur Erinnerung an die verstorbenen Kinder, die uns viel zu früh vorausgegangen sind, zünden wir nun drei Kerzen an:

1. Dieses Licht leuchte für alle Kinder, die wir nicht kennen lernen konnten, weil sie vor ihrer Geburt im Mutterleib starben (Weiße Kerze anzünden)
2. Dieses Licht leuchte für alle Kinder, die während der Geburt starben (Weiße Kerze anzünden)
3. Dieses Licht leuchte für alle Kinder, die nur kurze Zeit blieben, und bald nach der Geburt starben. (Weiße Kerze anzünden)

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!  
Und das ewige Licht leuchte Ihnen!  
Lass sie ruhen in Frieden! Amen!

# Gedenkmesse für Kinder,

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

mit Bischof MMag Hermann Glettler

So 11. 12. 2022 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck

## Fürbitten

Jesus Christus, du hast gesagt: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Darum vertrauen wir dir unsere Not und auch unsere verstorbenen Kinder an:

1. Wir glauben, dass unsere verstorbenen Kinder bei dir geborgen sind. Diese Gewissheit gebe uns Trost und lasse uns dem Wiedersehen mit ihnen zuversichtlich entgegensehen. (Antwort wird gesungen!)
2. Wir Familienangehörige sind unmittelbar vom frühen Tod eines Kindes betroffen. Schenke uns den Geist deiner Liebe, damit unsere Beziehungen auch in Schmerz und Trauer bestehen und wachsen können. (Antwort wird gesungen!)
3. Für alle Paare, deren Sehnsucht nach einem Kind unerfüllt bleibt: Lasse sie auf andere Weise die Fülle des Lebens und der Liebe erfahren. (Antwort wird gesungen!)
4. Für Mütter und Väter, die sich wegen einer Schwangerschaft in Not befinden und um ihr Ja zu ihrem Kind ringen: schenke ihnen einfühlsame Gesprächspartner und lasse sie tatkräftige Hilfe finden. (Antwort wird gesungen!)
5. Für die Ärzte, Hebammen, Schwestern, Pfleger und alle, die auf den verschiedenen gynäkologischen Stationen oder Praxis arbeiten: Herr, segne ihre Arbeit. (Antwort wird gesungen!)
6. Gott des Lebens, du stehst auf der Seite der Schwachen und Bedürftigen: Hilf uns, eine lebensbejahende Haltung in der Gesellschaft zu pflegen, die auch Platz für uns unvollkommene Menschen und für die Behinderung hat. (Antwort wird gesungen!)

Herr, auf dich vertrauen wir. So legen wir diese Bitten und alles, was uns sonst noch bewegt in deine guten Hände.

# BERÜHRT

Vom ersten Moment an hast du uns berührt,  
warst vom Himmel zu uns geführt.

Wir haben gehofft, geglaubt, gebangt;  
Nicht Unmögliches vom Leben verlangt!

Wir haben ein Nest für dich bereitet;  
liebe Menschen haben uns dabei begleitet.  
Der Weg war steinig, die Angst eine Last;  
du hättest so wunderbar in unser Leben gepasst.

Auf die Frage „warum“ gibt es keine Antwort, keinen Rat.  
Das Schwere uns niemand zu nehmen vermag.  
Nur die Hoffnung bleibt bei Gott auf ein Wiedersehen-  
darum lassen wir dich in Liebe gehen.

Wibke Mullur